

Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Strassenwettervorhersage für Baden-Württemberg
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung Stuttgart
am Dienstag, 18.11.2025, 07:00 Uhr

Schlagzeile:

Bis zum Morgen Frost und Glätte. Vereinzelt auch Nebel. Heute vielerorts sonnig. In der Nacht zum Mittwoch verbreitet Frost, vereinzelt Glätte.

Wetter- und Warnlage für die nächsten 24 Stunden:

Aus Nordwesten strömt Luft polaren Ursprungs nach Baden-Württemberg und gelangt unter Zwischenhocheinfluss. Im Laufe des Mittwochnachmittags erfasst von Nordwesten her eine frontale Störung das Vorhersagegebiet.

FROST/GLÄTTE/SCHNEE:

Bis zum Morgen leichter, im Bergland teils mäßiger Frost, verbreitet Glätte durch überfrierende Nässe. In der Nacht zum Mittwoch leichter, im Bergland mäßiger Frost. Vereinzelt Glätte durch Reif, ganz im Norden evtl. vereinzelt durch geringen Schneefall oder überfrierende Nässe. Im Laufe des Mittwochnachmittages von Nordwesten her oberhalb von 600 m Glätte wegen Schneematsch durch aufkommenden Schneefall.

NEBEL:

Bis zum Morgen geringes Risiko für Nebel mit Sichtweiten unter 150 m. In der kommenden Nacht in südlichen feuchten Niederungen erneut geringes Risiko für Nebel mit Sichtweiten unter 150 m.

WIND/STURM:

Im Laufe des Mittwochs im Bereich von exponierten Schwarzwaldgipfeln stürmische Böen um 70 km/h, im Feldbergbereich auch Sturmböen bis 80 km/h aus Südwest.

Vorhersage:

Heute nach Nebelauflösung viel Sonne, Richtung Tauber noch länger bewölkt. Kalt mit Höchstwerten zwischen 1 und 7 Grad, die höchsten Werte an Rhein und Neckar. Schwacher Wind, vorherrschend aus Südwest.

In der Nacht zum Mittwoch überwiegend klar. Im Norden meist stark bewölkt, mit geringer Wahrscheinlichkeit ein paar Flocken. Vor allem in südlichen Niederungen geringes Risiko für einzelne Nebelfelder. Tiefsttemperaturen zwischen -1 und -6 Grad. Reifglätte.

Strassenwetterhinweis für die Morgenstunden am Mittwoch

Glätte: gering wahrscheinlich

Glätteart: Schnee / Überfrieren von Feuchtigkeit oder Nässe / Reif

Verbreitung: vereinzelt

Besonderheiten: im äußersten Norden evtl. Schnee oder überfrierende Nässe, sonst Reif

Am Mittwoch zunächst sonnig. Im Nachmittagsverlauf von Westen zunehmend dichte Wolken und aufkommende Niederschläge, in mittleren und höheren Lagen als Schnee. Maximal 3 bis 8, im Bergland um 2 Grad. Auffrischender Südwestwind mit stürmischen Böen im Hochschwarzwald, am Feldberg auch Sturmböen.

In der Nacht zum Donnerstag von West nach Ost gebietsweise etwas Regen, vor allem ab mittleren Lagen Schneeregen oder Schnee, streckenweise Glätte. In den tiefen Lagen an Rhein und Neckar Minima von +3 bis 0, sonst 0 bis -3 Grad. Im Hochschwarzwald weiterhin stürmische Böen aus Südwest, am Feldberg auch Sturmböen.

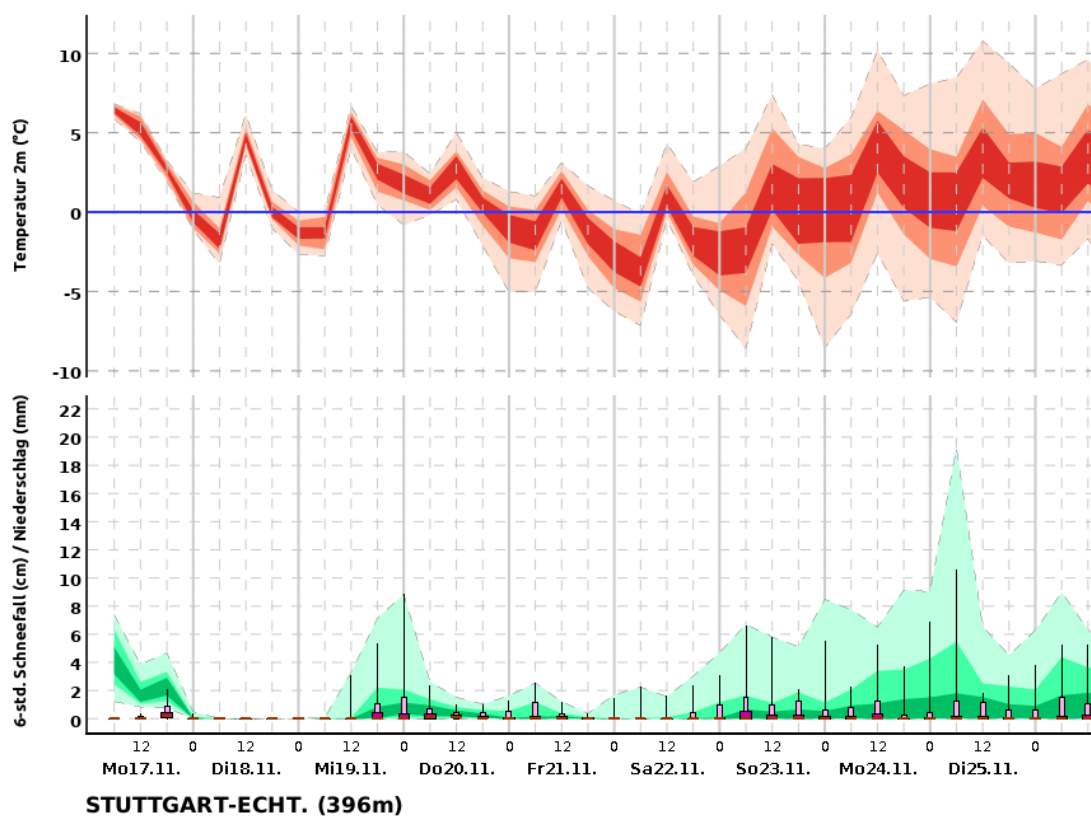
Am Donnerstag stark bewölkt und zeitweilig leichter Niederschlag, vor allem ab mittleren Lagen als Schneeregen und Schnee. Höchstwerte von -1 Grad im Bergland bis 6 Grad in der Ortenau. Schwacher bis mäßiger Südwestwind, in Böen frisch, im höheren Bergland stark.

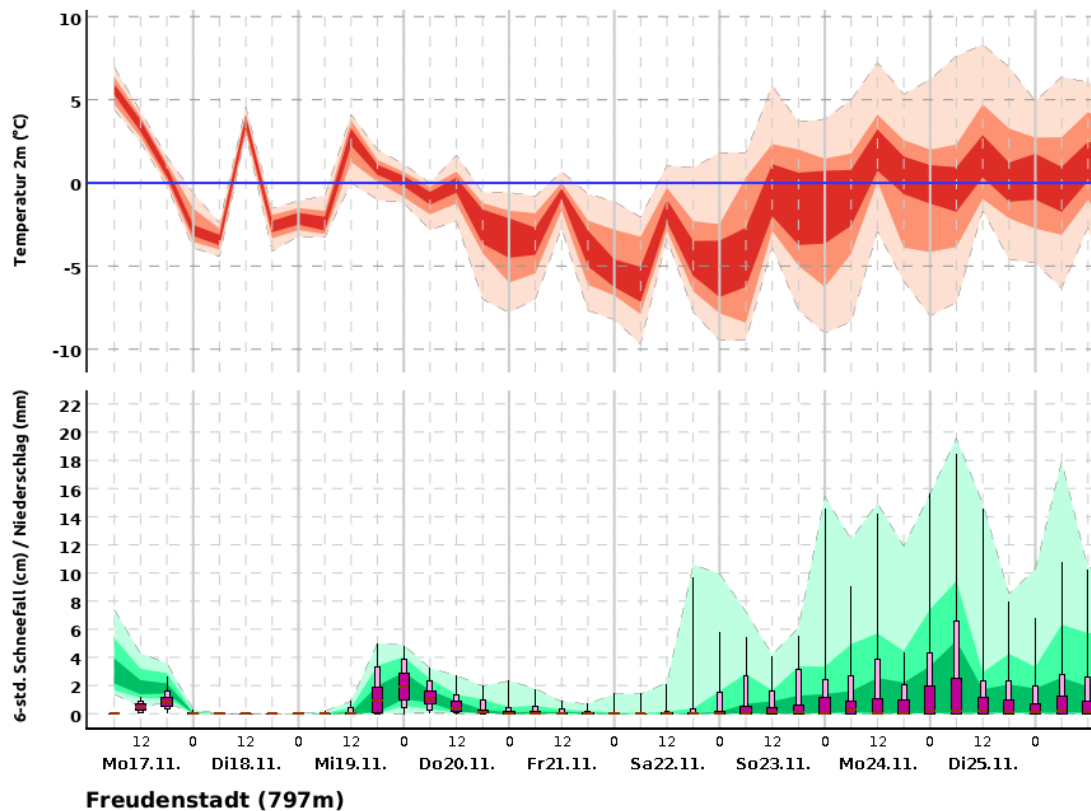
In der Nacht zum Freitag bewölkt. Südostwärts abziehender Niederschlag. Bei Tiefstwerten von -1 bis -7 Grad gebietsweise Glätte durch überfrierende Nässe.

Am Freitag meist stark bewölkt und vor allem im Südosten örtlich leichter Schneefall oder einzelne Schneeschauer. Höchsttemperaturen von -3 Grad im Bergland bis +3 Grad im Rheintal. Schwacher Nordostwind, im Bergland auch zunehmend frische bis starke Böen.

In der Nacht zum Samstag im Norden und Nordwesten gering bewölkt und trocken, vereinzelt Nebel. Im Süden stark bewölkt und in Oberschwaben örtlich wenige Schneeflocken. Glätte. Tiefstwerte -2 bis -7 Grad. Im Feldbergbereich aufkommende stürmische Böen aus Nordost.

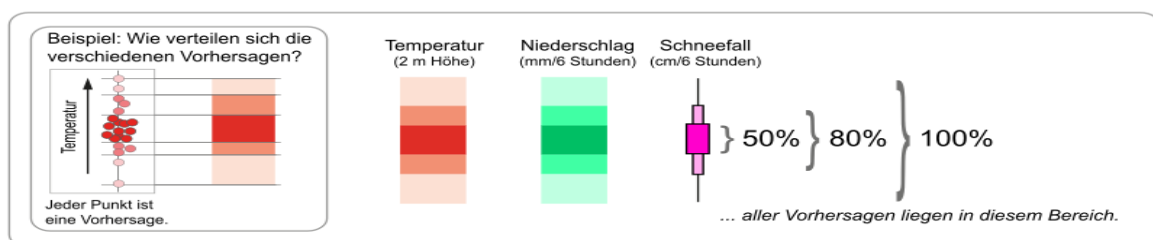
Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Stuttgart-Echterdingen sowie für die Höhenlagen Freudenstadt*





©2025 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 10:45 Uhr, mehr unter www.dwd.de
Deutscher Wetterdienst / RWB Stuttgart, Clemens Steiner